

Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Frau Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt



Fraktion im Kreistag des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
Haupt- und Finanzarbeitskreis

Der Arbeitskreisvorsitzende
Donnerstag 19.11.2015

Anfragen der CDU Fraktion zum Haushaltsplan 2016

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
liebe Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses,

wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der aktuelle Stand der Kassenkredite??
2. In der Einbringungsrede des Landrates wurde von einem Überschuss der Schulumlage 2014 in Höhe von 5,2 Mio. € gesprochen.
 - a) Wie ist dieser Überschuss entstanden?
 - b) Herr KB Fleischmann soll eine weitere Million Einsparungsmöglichkeit gefunden haben. In welchem Bereich der Schulumlage ist dies der Fall?
3. Anfrage Seite 9 Eigenbetriebe
Gemäß dem Genehmigungsvermerk des RP müssen die Kostenentscheidungen in den Eigenbetrieben kritisch überprüft werden.
 - a) Welche Überprüfungen wurden durchgeführt?
 - b) Welche Ergebnisse liegen vor?
4. Anfrage Seite 11 Freie Träger
 - a) Warum erhöhen sich die Entgelte der freien Träger um 4 %, wenn sich der TVöD SuE nur um 3,3 % erhöht?
 - b) Wenn diese andere Tarifverträge haben, wäre es wirtschaftlicher mit eigenem Personal die Aufgaben zu übernehmen?
5. Anfrage Seite 11 Verlustausgleich
Was ist vertraglich mit HEAG-mobilo geregelt?

6. Seite 13 Personalaufwuchs
 - a) Personalaufwuchs 2015 T€ 894
Was ist davon für den Bereich Asyl/Flüchtlinge?
 - b) Personalaufwuchs 2016 T€ 745
Was ist davon für den Bereich Asyl/Flüchtlinge?

7. Anfrage Seite 13 Zuweisungen i.V.m. Seite 19 KFA 2016 und Schulumlage
Durch den Wegfall der Schulpauschale 1,6 Mio. € und Wegfall Schullastenausgleich 5,6 Mio. € sind die Kosten der Schulträgerschaft 2016 auf 70,481 Mio. (Vorjahr 55,717 Mio.) gestiegen.
 - a) Kann dieser Betrag durch die höheren Schlüsselzuweisungen 65,155 Mio. statt 44,188 Mio. abgefangen werden um so die Schulumlage zu reduzieren?

8. Anfrage Seite 16 Flüchtlinge
Wer übernimmt die Sanierungskosten z. B. der kreiseigenen Halle in Weiterstadt und Seeheim-Jugendheim nach Beendigung der Unterbringung – der Landkreis oder das Land Hessen?

9. Anfrage Seite 16 Erstattung vom Land Hessen
Pauschale im Haushalt € 562,22 laut HSM beträgt die monatliche Pauschalzahlung € 652,20
Ist die ein Schreib- oder Rechenfehler?

10. Anfrage Seite 17 Jugendhilfe
 - a) Welche qualitativen und quantitativen Sparvorgaben gibt es?
 - b) Wann und von wem wurden diese o. g. Sparvorgaben beschlossen und bekanntgegeben?

11. Anfrage Seite 20 Vergleich Landkreis - Kommunen
 - a) Wurde bei der Übersicht der Kassenkredite einheitlich der Ist-Stand oder die Höchstgrenze angenommen?
 - b) Warum sind nur die Kassenkredite und nicht die Pro-Kopf-Verschuldung aufgezeigt?
 - c) Sind bei dieser Aufstellung die Kredite aller Eigenbetriebe der Landkreises und der Kommunen mit aufgenommen worden oder nur teilweise?
Eine geringere Verschuldung der Kommunen kann auch ein Zeichen dafür sein, dass die Kommunen schon früher der Sparzwang umgesetzt haben.

12. Seite 21 Kassenkredite
In der Besprechung in Friedberg am 12. November zwischen Hessischer Landesregierung, Landkreise und Kommunen wurde nichts von einer zwölf monatigen Zahlungsfrist besprochen!!
 - a) Welches Zahlungsziel ist mit dem Land Hessen im Bereich der Kostenausstattung der Flüchtlinge vereinbart?
 - b) Warum wurden die Aufwendungen in Höhe von 30 Mio. (Betrieb Außenstellen Erstaufnahmeeinrichtung, Notunterkünfte und Verwaltungsaufwuchs) in voller Höhe auf den Kassenkredit hinzugerechnet?

Bei einem Zahlungsziel von 4 Monaten könnte dieser Betrag um 2/3 gekürzt werden und statt 210 Mio. nur 190 Mio. Kassenkredit benötigt werden.

Antrag Seite 21 Kassenkredite

Statt 210 Mio. Kassenkredit sollen nur 190 Mio. zu Verfügung gestellt werden.

Begründung: Der Aufschlag von 30 Mio. aus dem Bereich der Flüchtlinge wird um 20 Mio. Euro gekürzt, da wir von einem maximalen Zahlungsziel von 4 Monaten vom Land Hessen ausgehen und nicht der komplette Jahresbetrag zu Grunde gelegt werden kann.

13. Anfrage Seite 23 Eigenkapitalquote

Zum 31.12.2016 soll der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Eigenkapitalquote von 6,25 % haben.

Was passiert wenn die Eigenkapitalquote unter 0 % fällt und bilanziell der Landkreis überschuldet ist?

14. Anfrage Seite 208 Schulgastbeiträge

Warum steigt der Ansatz von 121 auf 216 T€?

15. Anfrage Seite 217 Pakt für den Nachmittag

Wo sind die Elternbeiträge und der kommunale Zuschuss verbucht?

16. Anfrage Seite 216 Pakt für den Nachmittag

Wie ist die Rechtsform gGmbH oder GmbH?

17. Anfrage Seite 231 Volkshochschule

Kostenstelle 67000000 Miete 61 T€ statt 10 T€

Erklärungen: Darmstadt für ein 2016 beginnendes Projekt 53 T€

Welches Projekt soll beginnen?

Wann und wer hat dieses Projekt beschlossen?

18. Anfrage Thema Seite 246 Integrationskurse

Ansatz Lehr und Unterrichtsmaterial 8.000,- unverändert zum Vorjahr

Ansatz Aufwand für Honorarkräfte 10.000,- unverändert zum Vorjahr

Neu: 7.500,- an Sozialkritischer Arbeitskreis zur Förderung von Deutsch- und Integrationskursen

Ist dieser Ansatz ausreichend bei der Anzahl der Flüchtlinge?

Wie viele Kurse können im Jahr 2016 von diesen Mitteln angeboten werden?

Wie viele Kurse müssten angeboten werden um eine gute Integrationsarbeit durchführen zu können?

Welcher Haushaltsansatz wäre hierfür notwendig?

19. Anfrage Seite 312 Förderung der Integration

Neuer Ansatz 4.049,- für Personalkosten

Erhöhung Entschädigung Ehrenamtlicher 23 T€ statt 20 T€

Ist dies im Zusammenhang mit Anfrage 18 ausreichend oder welchen Ansatz müssten wir zur Verfügung stellen?

20. Anfrage Seite 250 Georg-Christoph-Lichtenbergpreis

Beide Preise sollen in 2016 vergeben werden.

Jugendpreis 1.500,- Lichtenbergpreis 10.000,-

Im Konto 7290000 stehen nur 1.000,- zur Verfügung

Wie sollen beide Preise finanziert werden?

21. Anfrage Seite 399 Jugendsozialarbeit an Schulen

Personalkosten 824 statt 760 T€

Warum kommt es zu dieser Kostensteigerung?

22. Anfrage Seite 401 Jugendsozialarbeit an Schulen

Der Vertrag an der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen wurde gekündigt.

Welche Auswirkungen hat dies?

23. Anfrage Seite 581/582 Brandschutz Finanzhaushalt

Brandschutz Atemschutzgerätestrecke Investitionen 2018 T€ 800

Ist die Atemschutzgerätestrecke eine „Investitionen von beweglichen Sachanlagen des AV ohne GWG“ oder eine bauliche Anlage?

24. Anfrage Stellenplan Seite 717,724

Zusätzliche Stellen laut Stellenplan:

Gremienmanagement	1,0
Personal	1,0
Revision	1,0
Untere staatliche Verw.-Behörde (Kommunalaufsicht)	1,0

a) Welchem veränderten oder zusätzlichen Aufgabengebiete gibt es gegenüber dem Jahr 2015 um die Notwendigkeit der zusätzlichen Stellen zu erläutern?

b) Wurde geprüft ob gemäß KGSt.-Prozess aus anderen Fachbereichen Beamte/Arbeitnehmer in diesen Bereich wechseln können.

bb) Wenn ja, warum war dies nicht möglich?

cc) Wenn nein, warum wurde dies gemäß HSK nicht untersucht?

25. Anfrage Veränderungen im Stellenplan Seite 721-722

Welche Organisationsveränderung gibt es für die erheblichen Veränderungen?

a) Verwaltungssteuerung A 14 in A 11

b) Kultur und Wissenschaft - 1 EG 9 / + 0,5 EG 13

c) Wasserbehörde - 0,25 EG 6 / + 0,25 EG 9

26. Anfrage Stellenplan

Welche Hintergründe gibt es für die Neuorganisation des Gebäudemanagement und der Unterhaltsreinigung der Kreishäuser Darmstadt und Dieburg?

27. Anfrage/Antrag Haushaltssicherungskonzept S. 744 Kostenerstattungsansprüche

„Kostenerstattungsansprüche sind zeitnah und intensiv zu verfolgen“.

Was ist damit gemeint?

Gibt es aktuell Verjährungen, da die Vollstreckungsstelle unterbesetzt ist??

Wenn dies der Fall ist beantragen wir den Stellenplan in diesem Bereich um eine Stelle zu erweitern. Die Kosten wurde durch höhere Einnahmen gegenfinanziert werden.

28. Anfrage Seite 744 Personalkosten

„In der Personalbewirtschaftung sind durch interne Maßnahmen, wie Stellenbesetzungssperre und interne Umsetzung, Einsparungen zu erzielen. (500 T€)“

Gemäß HSK 2014 sollten bereits jährlich 10 Stellen abgebaut werden und ab 2016 sollte das Personal jährlich nur noch 1 % mehr kosten.

Warum wurde dieser Beschluss des Kreistages nicht umgesetzt?

29. Anfrage Seite 744 ÖPNV i.V.m Seite 511

„Erreichen der Zielvorgabe gem. Beschluss 2162-2014 im Bereich des ÖPNV: Absenkung des Zuschussbedarfs auf Basis 2014 um 5 % (502 T€)

Warum wurde dieser Beschluss nicht umgesetzt und stattdessen erhöht sich der Betrag der HEAG-mobilo um 600 T€?

Welche Großreparaturmaßnahmen mussten getätigt werden?

30. Anfrage Seite 744 Verlust Eigenbetrieb Kreiskliniken

„Reduzierung des Verlustes des Eigenbetriebes Kreiskliniken gemäß Nachtragswirtschaftsplan 2015 auf 2,5 Mio. (Einsparung 1,5 Mio.)“

Laut beschlossenen 1. Nachtragswirtschaftsplan Kreiskliniken erhöht sich das Defizit von 3,595 auf 4,512 Mio. €.

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht einen Verlust von 3,99 Mio. € vor.

Was ist mit dem Satz Reduzierung des Verlustes auf 2,5 Mio. (Einsparung 1,5 Mio. €) gemeint??

Auch der Hinweis auf Seite 745 „Trotz Erhöhung der Verlustausgleiche an den Eigenbetrieb Kreiskliniken (um 1,0 Mio.)“ ist in diesem Zusammenhang nicht verständlich.

31. Anfrage Seite 745 Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte

„Kostendeckung nicht in allen Bereichen erwünscht bzw. umsetzbar“

a) In welchen Bereichen ist die Kostendeckung entgegen GemHVO nicht erwünscht?

aa) Wer hat das wann beschlossen?

b) In welchen Bereichen ist die Kostendeckung entgegen GemHVO nicht umsetzbar?

bb) War hat das wann beschlossen?

Da wir ohne den KGSt.-Prozessbeschluss noch nicht beschlossen haben, was sich der Landkreis leisten kann (CDU) oder will (SPD und Grüne) wundern wir uns, wer jetzt festgelegt hat, wo eine Kostendeckung nicht erwünscht ist!

32. Anfrage Ver- und Entsorgung / Beteiligungsmanagement

Wo ist die vom ZAS beschlossene Ausschüttung eingeplant?

33.Anfrage ÖPNV

Laut Aussage von KB Fleischmann in der DADINA: „Sollen nach der Kommunalwahl 2016 die Kosten für zusätzlich notwendige Fahrten der Kommunen ca. 1 Mio. € in die ÖPNV-Umlage eingerechnet werden.

Wie ist dies im Haushalt 2016 berücksichtigt worden?

Für die Beantwortung unserer Fragen bedanken wir uns bereits im Voraus

Für die CDU Fraktion

i.A. Carsten Helfmann